



Karen Evers M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2250
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Prinz Maximilian von Baden (1867-1929)

Annäherung an einen Schwierigen

Vortrag von Prof. Dr. Konrad Krimm

Die Badische Landesbibliothek und die Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein e.V. laden am Freitag, dem 19. Februar 2016, um 19.00 Uhr zu einem Vortrag über den Nachlass Prinz Maximilians von Baden (1867-1929) ein, der derzeit im Generallandesarchiv in Karlsruhe inventarisiert wird. Prof. Dr. Konrad Krimm, Archivdirektor i.R., spricht über seine Erfahrungen mit der Arbeit an dem umfangreichen Erbe des letzten Thronfolgers des badischen Großherzogtums.

Die in diesem Nachlass vorhandene Korrespondenz zwischen Max von Baden, der von Oktober bis November 1918 die Position des letzten Reichskanzlers im Deutschen Kaiserreich innehatte, und dem befreundeten Pädagogen Kurt Martin Hahn (1886-1974) zeigt vor allem eines auf: einen Makrokosmos politischer Positionen. Sie führt in eine heute fremde Welt, in der die Monarchie selbstverständlich erschien, man der Demokratie mit Ablehnung gegenüber stand und sich diese doch zugleich dringend aneignen musste.

Die „Parteien Gunst und Haß“ lernte Prinz Max reichlich kennen – nach 1918 überwog eindeutig der Hass gegenüber dem angeblichen „Totengräber der Monarchie“. Die demokratischen Politiker der Weimarer Republik und die Geschichtsbücher nach 1945 sahen in seiner Person bestenfalls einen ehrenwerten, wenn auch hoffnungslosen Fall. 1968 gab Golo Mann die „Erinnerungen“ des Prinzen neu heraus und forderte bei kritischer Distanz auch Verständnis für das Denken und Wollen des Prinzen. Der deutsche Historiker Lothar Machtan beurteilte Prinz Max von Baden in seiner Biografie aus dem Jahr 2013 dann eher als Scheiternden.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein e.V.

Freitag, 19. Februar 2016, 19.00 Uhr
Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe
Eintritt frei

1.830 Zeichen